Hygienekonzept für Fortbildungsveranstaltungen des

M@AUS
Regionales Medienzentrum
Gießen-Vogelsberg
Ort für Medienbildung

Umsetzung der Verordnung zur Beschränkung von sozialen Kontakten und des Betriebes von Einrichtungen und von Angeboten aufgrund der Corona-Pandemie (Corona-Kontakt-und Betriebsbeschränkungsverordnung)

Stand: 20.08.2020

Name des Trägers/Einrichtung:	M@AUS -Regionales Medienzentrum Gießen-Vogelsberg
Anschrift des Trägers/Einrichtung	Ursulum 18a 35396 Gießen
Telefonnummer/E-Mail:	06 41-94 84 84 90, info@mauszentrum.de
Angebote/Veranstaltung:	Fortbildungsveranstaltung (Schulung, Fortbildung, Workshop)
Ansprechperson:	Jochen Leeder, jochen.leeder@mauszentrum.de

Arbeitsbezogene Zusammenkünfte
Zusammenkünfte von Personen aus geschäftlichen, beruflichen oder dienstlichen Gründen sind erlaubt.
Kurzbeschreibung der Umsetzung:
Fortbildungsveranstaltung (Schulung, Fortbildung, Workshop)
Veranstaltungen in Einrichtungen und unterrichtsähnlicher Form
Es muss kein Mindestabstand eingehalten werden, aber die Empfehlungen des Robert Koch-Instituts zur Hygiene sind einzuhalten.
Kurzbeschreibung der Umsetzung:
Die Zahl der Teilnehmenden an Fortbildungsveranstaltungen wird begrenzt auf 7 Personen inkl. Referent*innen, Organisator*innen oder Moderator*innen pro Schulungsraum.
Zuständigkeit vor Ort
Durch den Träger/die Einrichtung wird eine verantwortliche Person vor Ort benannt, die im Falle einer Kontrolle Auskunft gibt.

Kurzbeschreibung der Umsetzung:
Folgende Person ist verantwortlich: Jochen Leeder
Umsetzung der Hygienepläne und personelle Ressourcen
Es ist in ausreichendem Maße Personal vorzuhalten, sodass innerhalb der Angebote einerseits eine professionelle Betreuung gesichert ist und anderseits durch das anwesende Personal auch die Einhaltung der Hygieneregeln dieses Konzepts kontrolliert werden kann.
Kurzbeschreibung der Umsetzung:
Die für die Hygiene verantwortliche Person achtet auf die Einhaltung der Hygieneregeln.
Folgende Person ist verantwortlich: Jochen Leeder
Allgemeine Schutzmaßnahme - Risikogruppen
Risikogruppen sollen nicht an den Angeboten teilnehmen.
Kurzbeschreibung der Umsetzung:
In der Anmeldebestätigung zur Fortbildungsveranstaltung wird ein entsprechender Hinweis für Risikogruppen gegeben. Betroffene oder Personen mit Risikogruppen im eigenen Haushalt werden gebeten Kontakt mit dem M@AUS-Medienzentrum aufzunehmen.
Allgemeine Schutzmaßnahmen - Gesundheitszustand
Personen mit einer Symptomatik, die auf eine Erkrankung an COVID-19 hindeutet (z. B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinns, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) sind vom Angebot auszuschließen.
Kurzbeschreibung der Umsetzung:
In der Anmeldebestätigung zur Fortbildungsveranstaltung wird ein entsprechender Hinweis zum Gesundheitszustand gegeben. Bei der Anmeldung vor Ort werden die Symptome von den Teilnehmenden schriftlich erfragt. Die Teilnehmenden müssen schriftlich bestätigen, dass Sie aktuell an keinen Erkrankungen, die auf eine COVID 19 Infizierung hindeuten könnten, leiden.
Dokumentation zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten
Name, Anschrift und Telefonnummer aller Personen, die an der Veranstaltung beteiligt sind, sind für eine mögliche Nachverfolgung von Infektionen von dem Träger/der Einrichtung zu erfassen und gemäß datenschutzrechtlichen Bestimmungen für 4 Wochen ab Beginn der Veranstaltung aufzubewahren.
Kurzbeschreibung der Umsetzung:
Die Anmeldungen werden über eine Teilnahmeliste dokumentiert. Die Anwesenheit wird mittels Unterschrift dokumentiert.

Hygieneregeln
Die Empfehlungen des Robert Koch-Instituts zur Hygiene sind bei jeglichen Zusammentreffen zu beachten (Husten- und Niesetikette, regelmäßige Händehygiene etc.).
Kurzbeschreibung der Umsetzung:
Es werden Plakate zu den Hygieneregeln gut sichtbar ausgehängt. Es wird vor Beginn der Veranstaltung auf die Hygieneregeln hingewiesen. Spender zur Desinfektion der Hände werden aufgestellt. Der Raum wird regelmäßig gut durchgelüftet. Es findet eine regelmäßige Händehygiene durch Händewaschen oder durch Händedes infektion statt, z.B. beim Betreten des Gebäudes, nach der Nutzung sanitärer Anlagen, nach häufigem Kontakt mit Türklinken, Treppengeländer und Griffen usw. Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d. h. nicht an Mund, Auge n und Nase fassen. • Händewaschen mit Seife für 20-30 Sekunden oder, falls nicht möglich, • Händedesinfektion: Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden. Dabei ist auf die vollständige Benetzung der Hände zu achten • Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen. Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegdrehen.
Mindestabstand
Unter den Teilnehmenden einer Fortbildung ist ein Mindestabstand von 1,5 Meter nicht vorgeschrieben aber empfohlen.
Kurzbeschreibung der Umsetzung:
Auf die Einhaltung des Mindestabstandes wird vor der Veranstaltung hingewiesen. Da, wo der Mindestabstand nicht gewährleistet werden kann, muss ein Mundschutz getragen werden (z.B. Sanitäranlagen).
Mund-Nasen-Bedeckung
Es besteht während der Veranstaltung keine grundsätzliche Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (MNB). Ist die Einhaltung des Mindestabstands allerdings nicht sicher möglich, wird empfohlen, Mund-Nasen-Bedeckungen zu tragen. Dies gilt vor allem in Bereichen, die von allen beteiligten Personen benutzt werden, z.B. in Speisebereichen, Fluren, Sanitäranlagen usw.

Kurzbeschreibung der Umsetzung:
Teilnehmende müssen Mundschutz tragen, wenn sie Sanitäranlagen aufsuchen oder sich außerhalb des Seminarraums in Fluren aufhalten.
Information über Hygieneregelungen
Alle Beteiligten sind über Aushänge und Informationsschreiben über die Hygienebestimmungen der Veranstaltung zu informieren.
Kurzbeschreibung der Umsetzung:
Über die Hygienemaßnahmen wird in der Anmeldebestätigung informiert. Alle Beteiligten werden vor Beginn der Veranstaltung auf die Hygieneregeln aufmerksam gemacht. Aushänge werden gut sichtbar platziert. Desinfektionsspender werden gut erreichbar aufgestellt.
Gemeinsame Nutzung von Gegenständen
Gegenstände dürfen nicht zwischen Personen unterschiedlicher Hausstände entgegengenommen und anschließend weitergereicht werden, z.B. Kugelschreiber. Ausgenommen sind Gruppen aus betreuungsrelevanten Gründen (Kinder- und Jugendgruppen).
Kurzbeschreibung der Umsetzung:
Teilnehmende müssen mit ihren eigene Kugelschreibern Anwesenheitslisten unterschrieben oder Auswertungsbögen ausfüllen. Computerarbeitsplätze oder elektronische Endgeräte werden während der Veranstaltung nur von einer Person genutzt und nach der Veranstaltung desinfiziert. Ausgenommen hiervon sind private Endgeräte. Moderationsmaterial, z.B. Stifte, werden unter den Teilnehmenden nicht ausgetauscht und nach der Veranstaltung desinfiziert.
Lüften
Räume innerhalb der Angebote sind so zu wählen, dass neben der Einhaltung des Mindestabstands auch eine gute Belüftung gewährleistet ist. Eine Lüftung sollte im Abstand von 30 Minuten für die Dauer von 10 Minuten erfolgen.
Kurzbeschreibung der Umsetzung:
Die Räume werden entsprechend den Empfehlungen regelmäßig gelüftet.
Kontaktvermeidung
Ein Zusammentreffen von vielen Personen zu Beginn und Ende einer Veranstaltung sind zu vermeiden.
Kurzbeschreibung der Umsetzung:
Bei der Anmeldung zur Veranstaltung wird darauf geachtet, dass die Teilnehmenden direkt ihre Plätze einnehmen, um den Sicherheitsabstand zu gewährleisten. Nach der Veranstaltung wird darauf hingewiesen, den Veranstaltungsraum möglichst zügig zu verlassen. Informelle

Austauschrunden in den Pausen oder nach der Veranstaltung können unter Berücksichtigung der Hygieneregeln außerhalb der Gebäude stattfinden.
Allgemeine Reinigung
Eine gründliche und regelmäßige Reinigung, insbesondere häufig benutzter Flächen und Gegenstände, ist eine wesentliche Voraussetzung für einen guten Hygienestatus während der Veranstaltungen.
Kurzbeschreibung der Umsetzung:
Vor und nach der Veranstaltung sind häufig benutzte Flächen zu desinfizieren. Hierzu zählen insbesondere Computertastaturen, Touchscreens, Fernbedienungen, Arbeitsoberflächen, Türklinken, Flipchart, Moderationskoffer und benutztes Material (Stifte, Locher Schere, Tacker etc.) sowie Kaffee- und Teekannen, Wasserkaraffen.
Reinigung & Nutzung Sanitärbereich
Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass in gemeinschaftlich genutzten Sanitär die allgemein gültigen Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden.
Kurzbeschreibung der Umsetzung:
Verantwortlich für die ausreichende Reinigung ist der Veranstalter.
Verpflegung
Bei der Verpflegung ist auf die Einhaltung von Hygiene- und Abstandregelungen zu achten.
Kurzbeschreibung der Umsetzung:
Verpflegung wird nicht bereitgestellt und ist von den Teilnehmenden selber mitzubringen.
(Pädagogisches) Programm
Bei der Programmgestaltung sind Aktivitäten im Freien gegenüber Aktivitäten in geschlossenen Räumen vorzuziehen. Auch sind kontaktarme Gruppenaktivitäten zu bevorzugen.
Kurzbeschreibung der Umsetzung:
Bildungsveranstaltungen benötigen i.d.R. einen Seminarraum und Gruppenräume. Diese müssen entsprechen den Vorgaben in ausreichender Größe organisiert werden. Gruppenarbeitsphasen können nach Möglichkeit und Wetter auch nach draußen verlagert werden. Es wird vom Veranstalter sichergestellt, dass ausschließlich kontaktarme Methoden in Seminaren (z.B. Warm-Ups) zum Einsatz kommen.